

# Die Stadtverordnetenvorsteherin

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



## Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/009/2021
Datum	26.10.2021
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:20 Uhr
Ort	Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

### Anwesend:

#### Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Astrid Wagner		Vorsitzende	
--------------------	--	-------------	--

#### Mitglieder

Herr Harald Ackermann		STVV-Mitglied	
Herr Harald Althaus		1. stellv. STV-Vorsteher	
Herr Jörg Bettelhäuser		STVV-Mitglied	
Frau Morena Brandner		STVV-Mitglied	
Herr Andreas Ditze		STVV-Mitglied	
Herr Volker Drothler		2. stellv. STV-Vorsteher	
Frau Marion Eich		STVV-Mitglied	
Herr Lucas Fischer		STVV-Mitglied	
Herr Klaus Gerber		STVV-Mitglied	
Frau Heike Göbeler		STVV-Mitglied	
Herr Richard Heß		STVV-Mitglied	
Frau Stephanie Kurzweil		STVV-Mitglied	
Herr Stefan Ronzheimer		STVV-Mitglied	
Herr Jörg Sauerwald		STVV-Mitglied	
Herr Torsten Scherer		STVV-Mitglied	
Herr Jan-Phillip Schröder		STVV-Mitglied	
Herr Dr. Tim Alexander Textor		STVV-Mitglied	
Frau Elke Weide		STVV-Mitglied	
Frau Heidi Wollmer		STVV-Mitglied	

#### Magistrat

Herr Ralf Funk		Stadtrat	
Herr Matthias Gnau		Stadtrat	
Frau Gretel Kranz		Stadträtin	
Herr Uwe Kühnel		1. Stadtrat	

Herr Konrad Moog		Stadtrat	
Herr Burkhard Müller-Schlegel		Stadtrat	

**Ortsvorsteherin**

Frau Sabine Gleisner-Kuß		OV-Wetter	
Frau Sarah Payerl		OV-Unterrosophe	
Frau Najeth Salomon		OV-Oberrosophe	

**Ortsvorsteher**

Herr Andreas Garthe		OV-Treisbach	
---------------------	--	--------------	--

**Schriftführer**

Herr Hendrik Ochs		Schriftführer	
-------------------	--	---------------	--

**Gäste**

Frau Helga Hübener		Ehrenstadträtin	
--------------------	--	-----------------	--

**Presse**

Firma Oberhessische Presse		Gast	
----------------------------	--	------	--

**Abwesend:****Mitglieder**

Herr Norbert Fett		STVV-Mitglied	
Herr Andreas Marquardt		STVV-Mitglied	Entschuldigt
Frau Sabine Matzen		3. stellv. STV-Vorsitzende	Entschuldigt
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch		STVV-Mitglied	Entschuldigt
Herr Stefan Muth		STVV-Mitglied	
Herr Gerd Nienhaus		STVV-Mitglied	Entschuldigt
Herr Bernd Rößer		STVV-Mitglied	Entschuldigt
Herr Dr. Jürgen Scheele		STVV-Mitglied	Entschuldigt
Herr Jörg Weiershäuser		STVV-Mitglied	
Herr Rolf Weisenfeld		STVV-Mitglied	Entschuldigt
Herr Nicklas Michael Zielen		STVV-Mitglied	Entschuldigt

**Magistrat**

Herr Kai-Uwe Spanka		Bürgermeister	Entschuldigt
---------------------	--	---------------	--------------

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Aktuelle Stunde
- TOP 3 Fragestunde
- TOP 4 Bericht des Magistrats
- TOP 5 Verabschiedung von ausgeschiedenen Amts- und Mandatsträgern der Wahlperiode 2016-2021
- TOP 6 Antrag CDU Fraktion - Einrichtung einer Wald-/Natur-Kita – gemeinsamer Änderungsantrag aller Stadtverordnetenfraktionen
- TOP 7 Kaufverträge
  - TOP 7.1 Kaufvertrag  
Vorlage: 144/2021
  - TOP 7.2 Kaufvertrag  
Vorlage: 145/2021
  - TOP 7.3 Kaufvertrag  
Vorlage: 146/2021
  - TOP 7.4 Kaufvertrag  
Vorlage: 156/2021
  - TOP 7.5 Kaufvertrag  
Vorlage: 181/2021
- TOP 8 Aufhebung des in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerks für die Herstellung der Fußwege auf dem Friedhof Wetter  
Vorlage: 184/2021
- TOP 9 Aufhebung des in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerks für die Erneuerung der Stützmauer „Am Katzler“, Oberrosphe  
Vorlage: 185/2021
- TOP 10 Aufhebung des in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerks für die Errichtung einer Absturzsicherung „Am Bach“, Amönau  
Vorlage: 186/2021
- TOP 11 Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteherin Wagner eröffnet die 7. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2021-2026, zu der form- und fristgerecht am 14. Oktober 2021 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, um 20:00 Uhr. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14. September 2021 erfolgt in der kommenden Sitzung am 16. November 2021. Gegen die heutige Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht.

**Öffentlicher Teil:****TOP 1 Einwohnerfragestunde****Einwohnerfragen nach §14 der Geschäftsordnung**

Zu der heutigen Sitzung liegen insgesamt zwei Einwohnerfragen vor. Beide wurden fristgerecht eingereicht.

**1. Einwohnerfrage, eingereicht am 06. September 2021:**

*Pflege des jüdischen Friedhofs in Wetter*

Bei einem Spaziergang am 01.09.2021 wurde festgestellt, dass der jüdische Friedhof sich in ungepflegten Zustand befindet. Wir alle wissen, dass wir gerade in diesem Bereich eine besondere Verantwortung haben. Die Stadt erhält jährlich Landesmittel zur Pflege des Friedhofs.

***Hierzu die folgenden Fragen: Wie hoch waren die Mittel in 2020? Was wurde dafür auf dem Friedhof geleistet und wie viel Geld hat das gekostet? Wann beabsichtigt die Stadt den Friedhof in diesem Jahr zu pflegen (mähen, Schnittgut abtragen, Hecke schneiden, usw.)***

**Antwort des Magistrats:**

Der Jüdische Friedhof wird grundsätzlich in regelmäßigen Abständen gepflegt.

In diesem Jahr kam es in allen Bereich wegen der starken Vegetation zu Verzögerungen.

Diese betrafen auch den Friedhof. Im Jahr 2020 wurden insgesamt rund 2800 EUR für die Unterhaltung aufgewandt.

**2. Einwohnerfrage, eingereicht am 10. Oktober 2021:**

*Anbringen eines Verkehrsspiegels in Wetter-Unterrospe*

Hinsichtlich der Verkehrssituation in Unterrospe wünschen wir uns als Eltern Abhilfe, denn wir sehen hier eine konkrete Problematik im öffentlichen Straßenverkehr, die auch bereits zu Beinahe-Unfällen geführt hat.

Wenn man am Kindergarten Unterrospe aus der Straße „Am Winterbaum“ auf die Hauptstraße des Ortes „Kreisstraße“ einfahren möchte, hat man hier durch das Eckgrundstück keine Sicht nach Oberrospe, da sich dort eine höhere Hecke befindet, die das Grundstück einfriedet. Fährt man hier auf die Hauptstraße ein, muss man sich hineintasten. Freie Sicht nach Oberrospe besteht erst dann, wenn man sich bereits fast vollständig mit seinem Fahrzeug auf der Hauptstraße befindet.

Aufgrund dessen hat der Ortsbeirat Unterrospe bereits mit der Stadt Wetter, konkret mit Bürgermeister Spanka korrespondiert und um die Anbringung eines Verkehrsspiegels auf der gegenüberliegenden Straßenseite gebeten. Jedoch hat der Bürgermeister, nach unserem Kenntnisstand, dies ohne Benennung einer Begründung abgelehnt.

Die meisten Eltern der Kindergartenkinder Unterrospe sind jeden Tag darauf angewiesen, die Kinder von den umliegenden Ortschaften mit den Fahrzeugen zu der KITA-Einrichtung zu fahren und abzuholen. In dieser Nebenstraße „Am Winterbaum“ befinden sich auch die Parkplätze der KITA-Einrichtung, so dass man jeden Tag hier dieser Verkehrsproblematik mit seinen Kindern ausgesetzt ist. Wir würden uns wünschen, dass die Unversehrtheit des Nachwuchses der Stadt Wetter den Stadtverordneten, dem Bürgermeister, der Verwaltung und dem Ordnungsamt der Kommune ebenso am Herzen liegt, wie uns Eltern.

Wir wünschen uns, dass dieser (nach der Auffassung) Gefährdung, der die Kinder ausgesetzt sind, mittels der Anschaffung eines Verkehrsspiegels Abhilfe geschaffen wird. Zumal die gesamten Kosten der Anschaffung/Einrichtung eines Verkehrsspiegels im Verhältnis zur Unversehrtheit der Menschen (hier speziell der Kinder) keine Hürde darstellen sollte.

Im Anhang haben wir auch noch einmal eine Luftbildkarte und Lichtbilder, welche aufzeigen, wie sich die Situation als Fahrzeugführer darstellt angehängen.

**Hierzu die folgenden Fragen: Wir würden gerne wissen, wie die Stadt Wetter, insbesondere der Bürgermeister und die Stadtverordnetenversammlung hierzu steht und ob der Bürgermeister nach den genannten Ausführungen nun doch einen Verkehrsspiegel befürwortet? Welche Verwaltungshürden müssen dafür genommen werden und wie lange dauert die Umsetzung?**

#### **Antwort des Magistrats:**

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Wetter wird an der besagten Einmündung keinen Verkehrsspiegel installieren. Bereits bei mehreren Ortsterminen und Bürgerversammlungen wurde das Thema aufgeworfen. Mittlerweile hat sich die Situation durch die Einrichtung der Strecke 30 in beiden Fahrtrichtungen auf der K 2 noch einmal verändert. Weder das Verkehrsgeschehen mit Blick auf Verkehrsunfälle, noch die Situation der Einmündungsbereiche geben Anlass für das Aufstellen eines Verkehrsspiegels.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Wagner weist darauf hin, dass Anfragen, welche die Straßenverkehrsbehörde betreffen direkt an den Bürgermeister zu stellen sind und nicht an die Stadtverordnetenversammlung.

#### **TOP 2 Aktuelle Stunde**

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

#### **TOP 3 Fragestunde**

##### **I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung**

Zu der heutigen Sitzung liegen insgesamt sechs Fragen aus den Fraktionen vor. Alle wurden fristgerecht eingereicht.

##### **Anfrage des Stadtverordneten Ditze eingereicht am 11. Oktober 2021:**

*Bearbeitungsstand der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung*

Auf der Homepage der Stadt Wetter ist zu lesen, dass derzeit noch 18 Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus der Zeit vom 16.04.2014 bis 01.09.2020 in Bearbeitung sind. Darunter befinden sich auch Beschlüsse mit mutmaßlich hohem öffentlichem Interesse, unter anderem:

- Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland Erweiterungsprojekt (E-Projekt)
- Mehr Transparenz in der Kommunalpolitik „Nutzung des Ratsinformationssystems“
- Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und der FDP, Förderprogramm „Gutes Leben im Alter“
- Prüfantrag Verkehrsanbindung Wetters neue Mitte
- Feststellung Sanierungsbedarf Stadthalle Wetter
- Überarbeitung des Flächennutzungsplans
- Wiederkehrende Anliegergebühren

**Hierzu frage ich: Bis wann gedenkt der Magistrat, die noch offenen 18 Beschlüsse der Jahre 2014 bis 2020 umzusetzen?**

**Antwort des Magistrats:**

Das Projekt mit der Breitband Marburg – Biedenkopf, in der die Stadt Wetter bekanntermaßen Gesellschafter ist – ist für die privaten Haushalte abgeschlossen. Derzeit läuft ein Projekt für die erweiterte Anbindung von Gewerbeflächen.

**Nachfrage Stadtverordneter Ditze:**

Verstehe ich das richtig? Wir haben doch noch gar keine Glasfaseranschlüsse an den Häusern. Das hätten doch die Hausbesitzer hier sicher mitbekommen.

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Es geht hier nicht um Glasfaser, es geht um die Breitbandanschlüsse. Und hier sieht der Mittelwert des Kreises bezüglich der Breitbandanschlüsse für die Stadt Wetter ganz gut aus.

**Nachfrage Stadtverordneter Ditze:**

Das heißt wir sprechen hier von dem DSL-Ausbau (100- bis 200 Mbit/Sek)

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Richtig

**Nachfrage Stadtverordneter Ditze:**

Aber der Magistrat hat schon auf dem Schirm, dass wir Glasfaser brauchen?`

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Ja, das ist richtig. Bei den Gesprächen im Landratsamt zum Thema Glasfaseranschlüsse, ist die Stadt Wetter zuletzt mehr nach hinten gerückt in der Priorität, was auch mit dem Anbieter, der Deutschen Telekom, zu tun hat. Momentan steht der Ostkreis höher in deren Priorität.

**Nachfrage Stadtverordneter Ditze:**

Damit ist der Punkt Glasfaserausbau ausführlich besprochen worden. Es gibt aber noch 17 weitere offene Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung. Wie sieht der Plan des Magistrates aus, bis wann diese Beschlüsse abgearbeitet werden sollen?

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Hier und jetzt kann ich keinen Plan nennen, bis wann wir die noch offenen Beschlüsse abgearbeitet haben können. Dieser Punkt wird aber entsprechend auf die Agenda genommen und im Magistrat beraten werden.

**Zusatzfrage Stadtverordneter Althaus:**

Nach Aussagen des 1. Stadtrats gehe ich davon aus, dass die Stadtverordneten auf die Frage eine schriftliche Aufstellung erhalten werden, was mit den noch offenen Beschlüssen ist und wann diese umgesetzt werden.

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Ja, eine entsprechende Aufstellung wird angefertigt und versandt.

**Anfrage des Stadtverordneten Ditze, eingereicht am 11. Oktober 2021:**

*Einbringung des Haushaltsplan 2022*

In diesem Jahr wurde der Haushalt erst im März 2021 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, parallel zur laufenden Kommunalwahl. Mit Blick darauf, dass der Haushaltsplan rund 400 DIN A4 Seiten umfasst und die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung im Ehrenamt den Prozess der Haushaltsplanung unterstützen, wäre es hilfreich, wenn ein solcher Plan rechtzeitig vor Beginn des neuen Jahres zur Beratung und Abstimmung vorgelegt werden würde.

**Hierzu frage ich: Bis wann gedenkt der Magistrat, den Haushalt für das Jahr 2022 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen?**

**Antwort des Magistrats:**

Momentan wird noch an dem Haushaltsplan für das Jahr 2022 gearbeitet. Geplant ist den Haushaltsplan in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2021 einzubringen und ihn vorab schon in der Kommission „Haushaltskonsolidierung“ zu beraten.

**Anfrage des Stadtverordneten Drothler, eingereicht am 15. Oktober 2021:**

*Sachstand bezüglich der Nachverhandlungen mit Hessenmobil (Übergabe von Landes- und Kreisstraßen an die Stadt Wetter)*

Die Stadt Wetter hat von Hessenmobil 851 TEUR erhalten. Gezahlt wurde das Geld, zur Ablösung der Instandhaltungskosten der ehemaligen L3381 zwischen Goßfelden und Wetter, im Bereich der Weinstraße bis Fuhrstraße, sowie der ehemaligen K81 zwischen Amönau und Wetter, im Bereich ab Kreisel Amönauer Straße bis zum Untertor. Die Stadt gibt das vereinnahmte Geld nicht für die Unterhaltung der Straßen, sondern für andere Zwecke aus. Der Bürgermeister hatte aber noch im Dezember 2020 versprochen nach zu verhandeln, damit die Stadt Wetter zur Instandhaltung der genannten Straßen einen wesentlich höheren Betrag als die genannten 851 TEuro erhält.

***Dies vorausgeschickt frage ich: Was haben die Nachverhandlungen erbracht?***

**Antwort des Magistrats:**

Am 01. September 2021 begannen die Nachverhandlungen mit Hessenmobil. Dabei wurden die Straßen nochmal in Augenschein genommen. Hierbei wurde ein höherer Kostenaufwand für die notwendigen Sanierungen an den Straßen festgestellt, als in der ursprünglichen Kostenschätzung. Hessenmobil hat diese Tatsache akzeptiert und es werden ca. 160.000,- € mehr an die Stadt Wetter als Ablösesumme gezahlt werden, als ursprünglich eingeplant.

**Nachfrage Stadtverordnete Weide:**

Ist schon Geld von Hessenmobil an die Stadt Wetter überwiesen worden.

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Nein.

**Nachfrage Stadtverordneter Drothler:**

Auch die 851.000,- € aus der Ursprungskalkulation noch nicht?

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Nein, auch dieses Geld wurde noch nicht überwiesen.

**Nachfrage Stadtverordneter Drothler:**

Die Straßen sind doch schon in das Eigentum der Stadt übergegangen. Hätte dann nicht auch die entsprechende Ablösesumme an die Stadt Wetter überwiesen werden müssen?

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Nein, das Geld wurde noch nicht überwiesen, da die Nachverhandlungen über die höhere Ablösesumme noch nicht abgeschlossen sind.

**Anfrage des Stadtverordneten Drothler, eingereicht am 15. Oktober 2021:**  
*Sachstand bezüglich der Schadensfeststellung an der Stadthalle*

Seit dem 8. Dezember 2010 hat der Bürgermeister die Stadthallenkommission nicht mehr einberufen. Die STVV hatte am 5. November 2019 einstimmig beschlossen: Der Magistrat solle die an der Stadthalle in Wetter bestehenden Schäden, sowie den aktuellen Sanierungsbedarf feststellen, die notwendigen Maßnahmen auflisten und in einer Prioritätenliste nach Dringlichkeit ordnen. Die voraussichtlichen Kosten der jeweiligen Baumaßnahmen sind zu ermitteln und in der Prioritätenliste aufzuführen. Der Magistrat unternahm nichts. Deshalb hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat am 23. Februar 2021 einstimmig aufgefordert, den am 5. November 2019 gefassten Beschluss unverzüglich auszuführen. Die Stadtverordnetenversammlung hat dafür extra Geld im Haushalt zur Verfügung gestellt.

***Dies vorausgeschickt frage ich: Welches Ergebnis hat die Feststellung der Schäden erbracht?***

**Antwort des Magistrats:**

Es wurde noch nichts in die Wege geleitet. Es sind 14.000,- € für die genannte Ermittlung vorgesehen, ich kann hierzu aber nur anbieten die Stadthallen-Kommission einzuberufen und das Thema dort anzusprechen.

**Nachfrage Stadtverordneter Drothler:**

Kann der Magistrat nachvollziehen, dass inzwischen viele Bürger der Kernstadt die Ansicht vertreten, die Stadthalle sei kein Lieblingskind der wetterschen Politik/des Magistrats, sondern ganz im Gegenteil.

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Für mich auf keinen Fall, für mich ist die Stadthalle ganz wichtig und ich sehe es auch so ähnlich wie der Bürgermeister. Wenn wir eine Stadthalle neu bauen würden, so liegen die Baukosten bei ca. 8.000.000,- € und ich glaube, dass sich in Wetter keiner vorstellen kann, wie katastrophal die Stadthalle energetisch bewertet wird, ganz zur Frage vom optischen Standpunkt her. Wenn wir hier was überprüfen werden wir wahrscheinlich nach 10 Jahren zu keinem besseren Ergebnis kommen, eher zu einem schlechterem. Also ich biete hiermit an die Stadthallen-Kommission einzuberufen und dort zu besprechen, wie geht man in Zukunft mit diesem Thema um.

**Anfrage der Stadtverordnetenvorsteherin Wagner, eingereicht am 09. September 2021:**  
*Sachstand zum Bau des neuen Feuerwehgeräthauses im Schutzbereich Ost*

Anfang August konnten wir in der Presse lesen, dass eine Förderung i. H. v. 230.000,- Euro für den Feuerwehrhausneubau für den Schutzbereich Ost übergeben wurde.

***Hierzu frage ich: Was wurde seit der Übergabe des Zuwendungsbescheides, Anfang August d. J., für den Neubau eines Feuerwehrhauses im Schutzbereich Ost für die Stadtteile Mellnau, Oberrospe und Unterrospe unternommen bzw. wie ist der Sachstand, d. h. u. a. Grundstück gekauft, gepachtet, Ausgleichsfläche,...?***

**Antwort des Magistrats:**

Gemäß Nebenbestimmung 7 des Förderbescheids ist mit der Maßnahme spätestens 1 Jahr nach Bestandskraft des Bescheids zu beginnen. Entsprechend wird die Maßnahme seitens der Verwaltung rechtzeitig begonnen werden. Der geplante Standort befindet sich auf Privatgelände. Der Erwerb steht noch aus. Nach dem Erwerb ist die Fläche zu vermessen. Im Anschluss daran kann ein Bauantrag gestellt werden. Das Gelände wird zeitnah per Tauschvertrag erworben werden.

**Anfrage der Stadtverordneten Weide, eingereicht am 18. Oktober 2021:**  
*Sachstand zur Abstufung der Landesstraße 3381 zu einer Gemeindestraße*

**Hierzu frage ich: Ist die L3381 noch eine Landesstraße? Wenn nein, wann wird diese für den Schwerlastverkehr, der eine erhebliche Belastung und Gefährdung darstellt, gesperrt? Sollte die L3381 noch eine Landesstraße sein, wann wird sie zur Gemeindestraße?**

**Antwort des Magistrats:**

Die Weinstraße, Obertor und Fuhrstraße sind seit der Inbetriebnahme des Abschnitts der B 252 Neu keine Landesstraße mehr. Derzeit beabsichtigt die Straßenverkehrsbehörde keine Sperrung für den Schwerlastverkehr. Es muss die Situation nach der vollständigen Inbetriebnahme der B 252 neu betrachtet werden. Bei Betrachten der Verkehrslage kann man nur feststellen, dass sich die Zahl der schweren LKW in Grenzen hält.

**Nachfrage Stadtverordneter Althaus:**

Wie du sagst ist die Straße keine Landesstraße mehr oder erst nach der kompletten Fertigstellung der neuen B252?

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Nein, sie ist keine Landesstraße mehr.

**Anfrage Stadtverordneter Althaus:**

Dementsprechend ist für diese Straße nicht mehr Hessenmobil zuständig sondern die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Wetter (Hessen). Dementsprechend sollte von dieser geprüft werden, ob ein entsprechendes Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr eingeführt werden kann.

**Antwort 1. Stadtrat Kühnel:**

Ja, das ist möglich. Dieses Thema wird zeitnah im Magistrat behandelt werden.

#### **TOP 4 Bericht des Magistrats**

Erster Stadtrat Uwe Kühnel gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 14. September 2021 bis 25. Oktober 2021 ab:

- a) Der Magistrat hat einen Auftrag für die Fassadensanierung des DGH's Mellnau zu einem Angebotspreis in Höhe von 8.007,25 € vergeben.
- b) Der Magistrat hat beschlossen, einen Auftrag für die einmalige Reinigung und Desinfektion der Lüftungsanlage im Hallenbad Wetter (Hessen) zu einem Angebotspreis in Höhe von 10.718,33 € zu vergeben.
- c) Der Magistrat hat einen Auftrag für die Beschaffung und Installation einer neuen Mess- und Regeltechnikanlage im Hallenbad Wetter (Hessen) zu einem Angebotspreis in Höhe von 7.134,05 € vergeben.
- d) Beendigung des Mediationsverfahrens im Rahmen der Normenkontrolle gegen den Teilregionalplan Energie Mittelhessen (TRPEM)

Das Eilverfahren Breidenbach gegen die sofortige Vollziehung der Genehmigung einer Windenergieanlage in einem Gebiet, das die Gemeinde Breidenbach nicht für die Windenergie ausweisen möchte, ist beendet. Die Windenergieanlage darf entgegen der Planungsabsicht der Gemeinde nach einem Beschluss des VGH Kassel gebaut werden. Der Magistrat ist daraufhin der Empfehlung unseres Rechtsbeistands gefolgt und hat im Umlaufbeschluss entschieden, das laufende Mediationsverfahren zu beenden.

## **TOP 5 Verabschiedung von ausgeschiedenen Amts- und Mandatsträgern der Wahlperiode 2016-2021**

Zwischen den Wahlperioden 2016-2021 und 2021-2026 sind insgesamt 37 Damen und Herren als Amts- und Mandatsträger ausgeschieden. Ein Großteil dieser Personen wurde bereits im Rahmen der zwei vorherigen Stadtverordnetenversammlungen geehrt. Von den bisher noch nicht geehrten ehemaligen Mitgliedern von Stadtverordnetenversammlung, Magistrat und Ortsbeiräten, wird ein Teil unter Beifall der aktiven Stadtverordneten, Stadtverordneteninnen, Stadträten und Stadträtinnen die entsprechende Ehrenurkunde überreicht.

## **TOP 6 Antrag CDU Fraktion - Einrichtung einer Wald-/Natur-Kita – gemeinsamer Änderungsantrag aller Stadtverordnetenfraktionen**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im JSK-Ausschuss beraten.

Es liegen zwei Änderungsanträge zu dem Ursprungsantrag vor.

### **Ursprungsantrag – Eingereicht von der CDU-Fraktion am 16. August 2021:**

#### **Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt,

1. durch einen öffentlichen Aufruf oder einer unmittelbaren Abfrage der Eltern der in Frage kommenden Geburtsjahrgänge, die Absicht der städtischen Gremien zur Einrichtung einer Wald-/Natur-KiTa-Gruppe, frühestens zum 1. August 2022, unter der Voraussetzung eines ausreichenden Interesses, der Findung eines geeigneten Standortes, sowie eines geeigneten Trägermodells (städtisch oder freier Träger), zu bekunden.
2. Nach Vorlage des Ergebnisses der Abfrage ist den zuständigen Ausschüssen der STVV zu berichten und die weitere Vorgehensweise festzulegen. Bei ausreichender Nachfrage hat eine Standortsuche zu erfolgen. Weiterhin sind die entstehenden Bau- und Einrichtungskosten, sowie Personalkosten zu schätzen und ein Finanzierungsvorschlag vorzulegen.
3. Die freien Träger der Kindertagesstätten in der Stadt Wetter entsprechend zu informieren und aufzufordern, ob diese bereit wären, die Trägerschaft für eine Wald-/Natur-KiTa-Gruppe zu übernehmen.

**Redebeitrag:** Drothler

### **Änderungsantrag I - Eingereicht von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 09. September 2021:**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Einen Wald-/Naturkindergarten einzurichten.
2. Eine öffentliche Infoveranstaltung für Eltern zu veranstalten.

**Redebeitrag:** Bettelhäuser

**Der Beschlussvorschlag zum Änderungsantrag I wird mehrheitlich abgelehnt.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 4** (Grüne, Linke), **Nein: 16** (SPD, CDU, FDP), **Enthaltung: 0**

**Änderungsantrag II – Eingereicht von allen in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen am 12. September 2021:**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Einrichtung einer Wald-/Natur-Kita zur Ergänzung des bereits bestehenden pädagogischen Kita-Angebot aus.

Dabei ist folgendermaßen vorzugehen:

Bevor der endgültige Beschluss erfolgt wird der Magistrat beauftragt:

1. Eine öffentliche Infoveranstaltung zum Thema Wald-/Natur-Kita insbesondere für Eltern, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zu veranstalten.
2. Durch einen öffentlichen Aufruf oder einer unmittelbaren Abfrage der Eltern, der in Frage kommenden Geburtsjahrgänge, ist die Absicht der städtischen Gremien zur Einrichtung einer Wald-/Natur-Kita frühestens zum 1. August 2022, unter der Voraussetzung eines ausreichenden Interesses, der Findung eines geeigneten Standortes, sowie eines geeigneten Trägermodells (städtisch oder freier Träger), zu bekunden.
3. Es ist zu klären wie viele Kinder bzw. Gruppen zum 1. August 2022 möglich wären und wie viele Anmeldungen es gibt.
4. Nach Vorlage des Ergebnisses der Abfrage, den zuständigen Ausschüssen der STVV zu berichten und die weitere Vorgehensweise festzulegen. Bei ausreichender Nachfrage hat eine Standortsuche zu erfolgen. Weiterhin sind die entstehenden Bau- und Einrichtungskosten, sowie Personalkosten zu schätzen und ein Finanzierungsvorschlag vorzulegen.
5. Die freien Träger der Kindertagesstätten in der Stadt Wetter entsprechend zu informieren und abzufragen, ob diese bereit wären, die Trägerschaft für eine Wald-/Natur-Kita zu übernehmen und darüber hinaus, ob seitens der Elternschaft die Bereitschaft besteht einen Eltern-Verein als Träger zu gründen.
6. Die Mindestanforderungen hinsichtlich der baulichen Beschaffenheit bzgl. der Errichtung/Einrichtung, der Ver- und Entsorgung, sowie der pädagogischen Rahmenkonzeption zu erheben.
7. Die für unsere Kommune in Frage kommenden Modellmöglichkeiten (z. B. Anbindung an eine bereits bestehende Kita, Bauwagen, Schutzhütte, Forsthaus, etc.) zu eruieren.
8. Eine interkommunale Zusammenarbeit bzw. Absprache mit den Nachbarkommunen ist anzustreben.
9. Die finanziellen Förderungsmöglichkeiten zu ermitteln.
10. Es ist zu prüfen, ob Eltern oder andere externe Träger in den Umsetzungsprozess mit einzubinden sind.

Alle Ergebnisse von 1. bis 10. sind in den nächsten drei Monaten allen STVV vorzulegen und sollen dann wieder in den Ausschüssen diskutiert, sowie in der STVV beschlossen werden.

**Dem Beschlussvorschlag zum Änderungsantrag II wird einstimmig zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 20, Nein: 0, Enthaltung: 0**

## **TOP 7 Kaufverträge**

### **TOP 7.1 Kaufverträge Vorlage: 144/2021**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt den Kaufvertrag mit der UR-Nr. 307/2021 vom 21. Juni 2021.

**Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 20, Nein: 0, Enthaltung: 0**

### **TOP 7.2 Kaufverträge Vorlage: 145/2021**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt den Kaufvertrag mit der UR-Nr. 334/2021 vom 29. Juni 2021.

**Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 20, Nein: 0, Enthaltung: 0**

### **TOP 7.3 Kaufverträge Vorlage: 146/2021**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt den Kaufvertrag mit der UR-Nr. 327/2021 vom 28. Juni 2021.

**Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 20, Nein: 0, Enthaltung: 0**

### **TOP 7.4 Kaufverträge Vorlage: 156/2021**

**Der Kaufvertrag wird von Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.**

### **TOP 7.5 Kaufverträge Vorlage: 181/2021**

**Der Kaufvertrag wird von Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.**

## **TOP 8 Aufhebung des in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerks für die Herstellung der Fußwege auf dem Friedhof Wetter Vorlage: 184/2021**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Bau-Ausschuss beraten. Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**Redebeiträge:**

Drothler, Gerber, Ditze, Althaus, Wollmer

**Beschluss:**

Für die Umsetzung der Maßnahme wird beschlossen, den in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerk bei der Kostenstelle 13030100 und der Investitionsnummer I130301006, einhergehend mit der Haushaltsgenehmigung durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf, aufzuheben.

**Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 17** (SPD, CDU, Grüne, FDP), **Nein: 1** (Grüne), **Enthaltung: 2** (Linke, CDU)

**TOP 9 Aufhebung des in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerks für die Erneuerung der Stützmauer „Am Katzler“, Oberrosphé  
Vorlage: 185/2021**

Es liegt ein Änderungsantrag zu der ursprünglichen Beschlussvorlage vor.

**Ursprungsantrag – Eingereicht vom Magistrat eingereicht am 21. September 2021:**

**Beschluss:**

Für die Umsetzung der Maßnahme wird beschlossen, den in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerk bei der Kostenstelle 12010100 und der Investitionsnummer I120101505, einhergehend mit der Haushaltsgenehmigung durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf, aufzuheben.

**Änderungsantrag I – Eingereicht von der SPD-Fraktion am 18. Oktober 2021:**

**Beschluss:**

Für die Umsetzung der Maßnahme wird beschlossen, den in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerk bei der Kostenstelle 12010100 und der Investitionsnummer I120101505, einhergehend mit der Haushaltsgenehmigung durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf, **in Höhe der zu erwartenden Baugrunduntersuchungskosten**, aufzuheben.

**Dem Beschlussvorschlag zum Änderungsantrag I wird mehrheitlich zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 19** (SPD, CDU, Grüne, Linke, FDP), **Nein: 0**, **Enthaltung: 1** (Grüne)

**TOP 10 Aufhebung des in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerks für die Errichtung einer Absturzsicherung „Am Bach“, Amönau  
Vorlage: 186/2021**

Es liegt ein Änderungsantrag zu der ursprünglichen Beschlussvorlage vor.

**Ursprungsantrag – Eingereicht vom Magistrat eingereicht am 21. September 2021:**

**Beschluss:**

Für die Umsetzung der Maßnahme wird beschlossen, den in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerk bei der Kostenstelle 12010100 und der Investitionsnummer I120101105, einhergehend mit der Haushaltsgenehmigung durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf, aufzuheben.

## **Änderungsantrag I – Eingereicht von der SPD-Fraktion am 18. Oktober 2021:**

### **Beschluss:**

Für die Umsetzung der Maßnahme wird beschlossen, den in der Haushaltssatzung 2021 unter § 10 gesetzten Sperrvermerk bei der Kostenstelle 12010100 und der Investitionsnummer I120101105, einhergehend mit der Haushaltsgenehmigung durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf, aufzuheben. **Der Magistrat wird aufgefordert den Ortsbeirat bei der Gestaltung der Sicherheitsmaßnahmen zu beteiligen.**

**Dem Beschlussvorschlag zum Änderungsantrag I wird mehrheitlich zugestimmt.**

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 19** (SPD, CDU, Grüne, Linke, FDP), **Nein: 0**, **Enthaltung: 1** (Grüne)

## **TOP 11 Verschiedenes**

**Stadtverordneter Drothler** erinnert an die Bedeutung der regelmäßig unter TOP 3 durchgeführten Fragestunde, als Instrument der Stadtverordnetenversammlung Ihre Kontrollfunktion über die Verwaltung und den Magistrat auszuüben. In dem Zusammenhang weist er auf die nach seinen Aussagen, nicht richtigen Aussagen des Bürgermeisters bezüglich der Themen „Ausbau Bürgersteig Rennweg“, „Dienstfahrzeug BGM“ und den nicht ausgeführten Beschluss zum Thema „Stadthalle.“ Insgesamt sei der Stellenwert von Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats gegenüber dem Bürgermeister zuletzt sehr stark gesunken.

**Stadtverordneter Ditze** erinnert den Magistrat daran den Prozessfinanzier des Mediationsverfahrens zum Thema Windkraft über das beim „Bericht des Magistrats“ (TOP 4) erwähnte Gerichtsurteil zu diesem Thema in Kenntnis zu setzen. Auch sollte die Rechtsvertretung des Magistrats in diesem Verfahren mit eingebunden werden.

Wetter (Hessen), den 28. Oktober 2021

Astrid Wagner  
Stadtverordnetenvorsteherin

Hendrik Ochs  
Schriftführer